

Klassenkampf

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertag. Bezugspreis: frei Haus monatlich 2.50 Mark; durch die Post bezogen 2.00 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag und Druck: Treubau-Verlagsgesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, GmbH, Halle, Lindenstraße 14.

Abbestellungspreis: 12 Pfennig für den Abbesteller. 70 Pfennig für den Abbesteller im Zustell. Abbestellungspreis zu richten nach Halle, Lindenstraße 14. Tel. 21043, 21047, 22231. Anzeigen: „Klassenkampf“ Halle. Anzeigen: „Kommunistisches Organ“ Halle. Anzeigen: „Der Rote Stern“ Halle.

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Freitag, 1. Juli 1927

7. Jahrgang + Nr. 152

Die Kriegsrüstungen Stresemanns

Die Genfer Geheimverhandlungen enthüllt — Verdreifachung der Reichswehr

Die pazifistisch-linksbürgerliche Korrespondenz „Zeitungen“ teilt mit:

Von einer einwandfrei informierten Persönlichkeit erhalten wir eine Schilderung über das wesentliche Resultat der Genfer Besprechungen. Neue Besprechungen, die zwischen dem Außenminister der Völkermächte unter Zuzugung Polens in 6 bis 8 Wochen an einem neutralen Ort stattfinden sollen, werden nicht nur von den Außenministern und ihren nächsten Mitarbeitern, sondern auch von den militärischen Beratern geführt werden, auf deutscher Seite also in erster Linie von den Herren der neu gegründeten „Allerlei-Verhandlungen“ (Gruppe Bess).“

Der großen politischen Spannung, Grundlage der Besprechungen mit der Aufgabe des deutschen Reichs (Vorbehalt) zum Artikel 16 des Völkerbundespaktes (Durchmarschrecht) werden, das dem Reich auf Grund der Völkermächte zugesprochen war.

Weiterhin wird Deutschland stillschweigend die Genehmigung zur Ueberführung der im Vertrag festgelegten Rüstungsbeschränkungen erteilt werden.

aktiver Dienstzeit, die ihnen je zur Hälfte auf Studium und Praktikum angerechnet wird, leisten sie in den Ferien Übungen, nach deren Abschluß die Erneuerung zum Reserveoffizier erfolgt.

Die Enthüllungen der „Zeitungen“ betätigen nur, was wir bisher immer über den Verlauf der Genfer Besprechungen gesagt haben. Dort ist ein entscheidender Schritt zur Bildung der Antikommunisten, zur Organisation des Krieges gegen die Sowjetunion gemacht worden. Das Friedensgeheimnis, das man nach Genf in den deutschen Zeitungen angeht, hat aber nicht sofort bezeichnet als ein Rätsel, das die wirklichen Ergebnisse von Genf verraten soll. Doch man ist sehr viel zu vertuschen hat, beweisen die jetzigen Enthüllungen der „Zeitungen“. Sie zeigen aber auch, daß die Annahme falsch ist, daß die Schwierigkeiten zwischen den einzelnen imperialistischen Staaten so groß wären, daß sie den Krieg verhindern könnten. Der Versuch zur Verhinderung kann nur das Proletariat durch die einheitliche Internationalen gegen den Krieg, durch den Kampf gegen die Kriegsverherrlichung der Bürgerblöcke und der energischen Ueberwindung der Feuergefahr der deutschen Bourgeoisie unternehmen.

im Grunde mit Herrn Dr. Götter auf dem besten Wege ist. Nicht, daß bereits eine einseitige Friedensverhandlung herbeigeführt worden wäre. Sonst aber scheint außer Frage zu stehen, daß in Genf noch andere Pläne erwogen worden sind, um Herrn Dr. Stresemann nach dem Westen zu binden, und offenbar haben die in Genf gepflogenen Erwägungen im Reichswehrministerium bereits einen sehr konkreten Niederschlag gefunden. Wir hätten eine neue deutsche Armee, die wieder allerhand kriegerische Pläne zu verfolgen vermöge. Aber eben nur dann hätte eine engere Anlehnung Deutschlands an England einen Sinn, wenn den deutschen Militärs die Möglichkeit gegeben wird, eine vollwertige Kampfruppe binnen kürzester Zeit auf die Beine zu bringen.

Gegenüber den Behauptungen der „Leipziger Volkszeitung“ glaubt der „Vorwärts“ genötigt zu sein, sich als Vorkämpfer der deutschen Bourgeoisie aufzuwerfen zu müssen. Er bezeichnet die Mitteilung der „Zeitungen“ als Ausbau der Reichswehr als Phantasie und schreibt in seiner Abendausgabe vom 30. Juni: „Wir zweifeln nicht, daß es phantastische Pläne der Militärs seien. Einmal, die deutsche Armee mit derart schwachen Kräften, denen, die nie ernsthafte Männer werden! Welchen politischen Wert solche militärischen Spielereien haben können, erkennt jeder, der nur einen Augenblick die internationale Lage überdenkt. Frankreich und England befehlen bis zum letzten Punkt auf durchführbare Durchführung der deutschen Entlassung. Monarchie wird zum Beispiel allein über die Verjüngung von Schikanen an der deutschen Grenze und ihre Kontrolle verhandelt. Und so sollen die gleichen Mächte Deutschlands Aufklärung erlauben, eine Aufrüstung, die die ganze mächtig durchgeführte Entlassung Deutschlands wieder rückgängig machen würde.“

In lämpiger, ganz bewusster Form stellt sich hier der „Vorwärts“ vor die imperialistischen Pläne der deutschen Bourgeoisie, um der deutschen Arbeiterschaft die drohende Kriegsgefahr zu verhüllen.

Sozialdemokratische Stimmen zu den Aufrüstungsplänen der deutschen Bourgeoisie

„Leipziger Volkszeitung“: „Daß sich die deutschen Nationalisten mit einem Vertreter der Randkommission nicht begnügen würden, stand ebenso fest. Ihnen geht es um die neue Weltanordnung, und es scheint, daß der Reichsaussenminister

Die Bürgerblut-Lafaien jammern über Ahrensdorf

Die reaktionären Richter sollen helfen — Kein Wort von der Massenmobilisation gegen Faschismus und Bürgerblut

Als vor dem Stahlhelmsaufmarsch am 8. Mai in Berlin der Rote Frontkämpfer-Bund an das Reichsbanner zwecks gemeinsamer Abwehr der Stahlhelmsaufmärsche, lehnten alle beratenden Vorschläge der Reichsbannerführer mit der Begründung ab, daß es viel besser sei, die Stahlhelmer „unter sich zu lassen“. Diese Politik des Unterlassens hat dazu geführt, daß die Stahlhelmmänner ständig übermächtiger geworden sind, gestützt und großgepöppelt vom Bürgerblut.

Die Schulle von Ahrensdorf haben aber doch den Reichsbannerarbeiter veranlaßt, keinen Führer die Frage zu stellen, ob die bisher den Stahlhelmen gegenüber geübte Politik richtig ist oder nicht. Wegen dieser sich ständig steigenden Mithimmung im Reichsbanner über das „Gemein der Fuß-Kommando“ der Hering & Co., hat den ehemaligen Schmied und derzeitigen Oberpräsidenten von der Provinz Sachsen, den von 1921 als besonders blutdürstigen bekannten Otto Hering von unter der Ueberleitung: „Ich habe an“, einen Artikel zu schreiben. Dieser Artikel wird ohne Kommentar von der gesamten sozialdemokratischen Presse an bevorzugter Stelle abgedruckt.

Hering zählt darin zunächst eine lange Reihe von Worten auf, die Stahlhelmbanden an Reichsbannerparteien vor- und haben. Und als Refrain zu jedem einzelnen Wort muß er dann feststellen, daß entweder die Lage gegen die Arbeiter nicht erhoben worden ist, oder daß sie freigesprochen worden sind. Nicht ein einziges Wort, das den einzigen möglichen Schluss, daß es ein Unfug ist, von der deutschen „Gerechtigkeit“ gegenüber den faschistischen Mordbuben zu verlangen, daß der Reichsbanner sich auf seine Kraft als organisierte Masse einwirken muß und diese Kraft eingesetzt werden muß zur Niederdrückung des Faschismus, und zwar mit allen Mitteln!

Der Lebensmittelmangel kommt!

(Eig. Drahtf.) Berlin, 1. Juli.

Wie das „Berliner Tageblatt“ mitteilt, soll der Reichstag am 1. Juli seine Arbeit aufnehmen. Eine Beratung des Lebensmittelmangel ist vor den Ferien nicht mehr möglich, und das Reichsbanner hat sich mit dieser Sachlage abgefunden. In der letzten Zeit wird sich der Reichstag nur mit dem bewährten Verfahren des Reichsbanners abgeben, das Reichsbanner-Versorgungsamt und mit der Erhaltung der Reichsbanner-Mittelstelle beschäftigen. Wie das „Berliner Tageblatt“ mitteilt, soll die Zollverwaltung beschleunigt werden. Die Reichsbanner-Steuerverwaltung — in der durchgeprüft werden. Die Reichsbanner-Steuerverwaltung — in der durchgeprüft werden. Die Reichsbanner-Steuerverwaltung — in der durchgeprüft werden.

Nein, das tut er nicht! Er hat keine Antwort auf seine Fragen: „Wer sorgt vor, daß unsere Kameraden in Zukunft nicht mehr als „Freiwild“ betrachtet werden? Die Reichsbanner? Die deutsche Justiz?“

Er beantwortet diese Fragen nicht, sondern fährt ganz einfach fort: „Wie hat die deutsche „Rechtsnot“ mehr zum Himmel geschrien als bisher!“

Darum rufe ich als Führer von drei Millionen staatsreuer Republikaner, die ihr Leben im Krieg und in der Zeit des Wiederaufbaus für Deutschland in die Schanze geschlagen haben, an die deutschen Richter meinen bittersten Mahnen!

Sorgt, Ihr Richter und Staatsanwälte, endlich dafür, daß die an uns begangenen Verbrechen geklärt werden, sorgt dafür, daß der deutsche Richterstand mit Ehrfurcht genannt wird, das wird geschehen, wenn die deutsche Richterhaft nötig unparteiisch ihre Pflicht und Schuldigkeit tut.“

Und damit ist der Artikel zu Ende!

Unter diesem weissen Gejammer lauert der Betrug! Statt das Reichsbanner aufzurufen zum Kampf, statt es zu mobilisieren gegen den Faschismus, dieier von vornherein ausichtslos Appell an den „deutschen Richterstand“. Hering ist nicht so dumm, um nicht zu wissen, daß dieser „Appell“ vollkommen ausichtslos ist. Hering weiß vielmehr genau, daß die Massenaktion gegen den Faschismus gleichzeitig eine Massenaktion gegen den Bürgerblut ist, die mitgeholfen hat, den Weg zu bereiten, besonders durch die Niederdrückung und Entmündigung der mitteldeutschen Arbeiterschaft im Jahre 1922 und durch die ununterbrochene Kette hundert Arbeiterverurteilungen in seiner Rolle als der kapitalistischste Oberpräsident.

Aber eine Massenaktion gegen den Bürgerblut will Hering nicht!

Darum ruft er das Reichsbanner nicht zum Kampf auf gegen den Faschismus. Das tut aber der Rote Frontkämpfer-Bund und die kommunistische Partei! Als Reichsbannerkameraden, die es nicht erheben meinen mit der Verhinderung neuer Ueberfälle auf Reichsbannerparteien und Frontkämpferkameraden durch die Stahlhelmbanden, die nur unseren Kameraden folgen. Der Faschismus ist nicht zu bekämpfen mit „Rei-“ Rufen oder mit einem „Gewinn“ an das reaktionäre deutsche Richteramt. Nur die geschlossene Aktion der Masse mit den Faschisten gegen den Bürgerblut, den Bürgerblut, im revolutionären Kampf überleben. Wenn der in Ahrensdorf ermordete Reichsbannerkämpfer Tische heute an den Reichsbannerkameraden reden könnte, er würde ihnen auch nur zurufen können:

Reichsbannerkameraden, schließt Euch zusammen mit den roten Frontkämpfern zur großen proletarischen einheitlichen Ueberwindung gegen Bürgerblut und Faschismus!

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019270701-18/fragment/page=0002

Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Auf der Walze

Im „sozialistischen“ Wien

Wandert man als junger Kassenbuchhalter Arbeiter durch die weite Welt, so findet man vor allen Dingen die wirtschaftlich-politische Lage des Proletariats in den jeweils durchwanderten Ländern. Genügend Zeit ist dann immer noch vorhanden, um Sitten und Gebräuche, Naturanschauungen, geistlich bedeutsame Kunststätten usw. kennenzulernen. Ein für uns Arbeiter interessantes Land ist Österreich mit der sogenannten „sozialistischen“ Gemeinde Wien, wo die Sozialdemokraten die Mehrheit im Parlament besitzen. In den sozialdemokratischen Zeitungen Deutschlands, voran im hiesigen „Volksblatt“ und im Zeiter „Volksboten“ wird die „rote Gemeinde“ als eine vorbildliche Mustergemeinde bezeichnet.

Aber wie sieht es in Wirklichkeit aus?

Frägt man die hiesigen Arbeiter und Angehörigen nach ihren Löhnen so nennen sie zaghaft und lächelnd sehr „hohe Summen“. J. B. verdient ein Straßenbahner im Monat 230 Schillinge¹⁾, ein Wagenmüllträger 88 Schillinge wöchentlich, ein hiesiger Erwerbsloser 120 Schilling bei 8½stündiger Arbeitszeit. Urlaub erhalten die Arbeiter im Jahre sieben Tage. Auf meine Frage, wie und wo der Urlaub verbracht wird, erhielt ich zur Antwort: „In Wien.“ Hinweisend auf die günstige Möglichkeit, den Urlaub in den herrlichen Kurorten Österreichs zu verbringen, sagte mir ein Wagenmüllträger: „Ja, solche Sachen sind halt für das in- und ausländische reiche Bürgerum da.“ Und in der Tat ist es so!

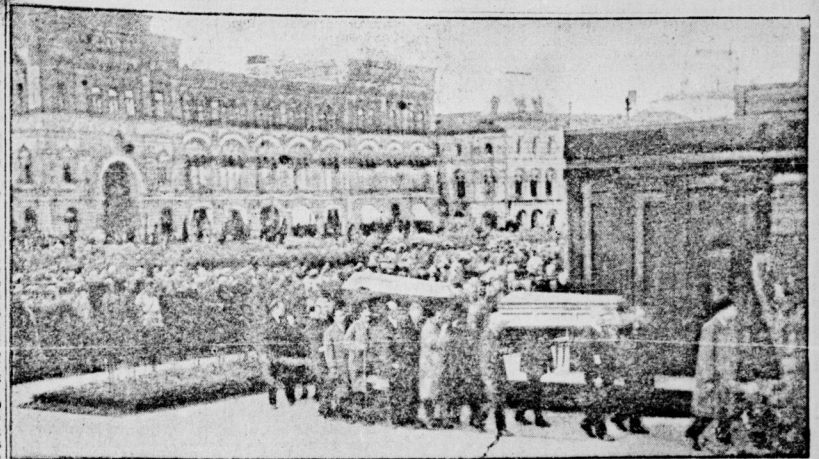
Wandert man durch die herrliche österreichische Alpenwelt, so findet man in den schon gelegenen gebunden Kurorten in- und ausländische wohlhabende „Bürger“, die sich ausruhen von der schweren Arbeit der Ausbeutung, während die Wiener Arbeiter größtenteils ihre Ferien in der ständigen Groggfabrik verbringen müssen. Die Stadt Wien verhält sich ihren Arbeitern keinen zweckmäßigen Ferienaufenthalt wie die Genossinnen, organisiert aber für die ausländischen Kapitalisten meistens die großartigen Wiener Festwochen²⁾. Aus aller Herren Länder sind die Ausbeuter nach Wien geeilt, um durch die Wiener Festwochen aus dem „Einzelteil des Alltags“ herauszukommen. Erstreckt über den Waldenbruch schrieb eine bürgerliche Zeitung folgendes: „Man endlich kann das Wagnis selber feststellen, daß Wien wirklich keine Bolschewistenstadt ist, daß vielmehr die Wiener „rote“ Stadterhaltung um nichts bolschewistischer ist, als die irgendeiner anderen Weltstadt.“

Aufreisend wirkt das Schlemmerleben der fremden Gäste auf die Wiener Arbeiter. Solen, Pferdebussen und Mobilität zu wechseln mit „Gedächtnisreden“ und sonstigen Veranstaltungen. Die Hauptnummer der Wiener Festwoche war der von „roten“ Bürgermeister feierlich empfangene Chamberlain. Die 57.000 Wiener Arbeiter haben mit ihrer letzten Unterstützung einen schweren Kampf ums Existenz zu führen müssen. Die Arbeiterunterstützung ist etwa so geringe wie in Deutschland.

Ein recht beachtenswertes Bild bieten die hiesigen Kontraktionen in „roter“ Wien. Kompanienweise begleiteten schmarotzhaft ausgerüstete Truppen der österreichischen Reichswehr die Proleten. Der reiche Verkehr holt fundenlang und die religiösen Handlungen werden durch Galben der mimischierenden Truppen auf offener Straße „verschönt“.

Wie in allen europäischen Großstädten herrscht auch in Wien eine große Wohnungsnot. Als Zeichen sozialistischer Aufbauarbeit wird von den sozialdemokratischen Bonzen Deutschlands das großzügige Wiener Wohnungsbauprogramm gerühmt. Aber wie und aus welchen Mitteln werden die in allen Städten zu findenden modernen Mietkolonnen gebaut? Nicht etwa von einer Steuer der bestehenden Klasse, sondern aus einer Wohnungsbausteuer, die jeder Wohnungsinhaber, also hauptsächlich die Proleten, zu zahlen haben. Die teuren und funktionslosen Häuser machen archaisch einen gemütlichen Eindruck. Die Wohnungen sind aber sehr klein und nur 2,80 Meter hoch. Ein

¹⁾ Ein Schilling gleich 0,603 Mark.



Die Beizehung des Genossen Woskow in Moskau

Die Leiche des in Warschau ermordeten Sowjet-Gesandten Woskow wurde nach Moskau überführt und unter proletarischen Ehren an der Krem-Bauer auf dem Roten Platz, in der Nähe des Lenin-Mausoleums, beigesetzt. Die Freunde Woskows trugen den Sarg zu der Grabstätte. Der Sargdeckel ist abgehoben. In dem inneren Zinnsarg befindet sich ein Glasfenster, um den Toten betrachten zu können.

Teil Wohnungsloser wohnt jetzt in Baracken in Geringing (Vorort). Die Frauenfrage glaubt man dadurch gelöst zu haben, indem

die 75 Großen verdienen, während tausende Bauarbeiter arbeiten.

In Wien herrscht nur „Sozialismus“ bei den gutbezahlten Bonzen. Für sie ist die soziale Frage gelöst. Das Wiener Proletariat wird auch noch zu der Erkenntnis kommen, daß nicht der Reformismus, sondern nur die Revolution, die Erlösung des Proletariats den Sozialismus bringen kann. Paul Riech.



Kirchliche Demonstration im „roten“ Wien

man jeder Wäscherin Kinderwäsche liefert, von der Bankiersfrau bis zum Dienstmädchen. Während man so Kapitalisten und Bourgeoisie, wie z. B. Stahl mit einem hohen Kohlenstoffgehalt, treibt, vergißt man, die wertvollen Frauen richtig zu entlohnen. Sind härter als alle die angeführten Metalle. Bei den Gemeindeführern sieht man Frauen als Bauarbeiterinnen. (Aus „Die Umkehr“.)

Arbeitersport im roten Moskau

Eröffnung der Sommersport Saison im Stadion „Profintern“

Der Aufmarsch der Leichtathletik-Abteilungen zur Eröffnung der Sommersport Saison



Der Aufmarsch der Frauen-Sportabteilungen. Ein Bild voller Harmonie und Disziplin.



Eine impotente Anti-Kolonialfundegebung — Das „Volksblatt“ als Lügner entlarvt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019270701-18/fragment/page=0006

Weißenfels/Am Markt

Weißenfels, Am Markt

ent/page=0008

**Sitzung des großen Schöffengerichts Weidenfels
am 23. Juni 1927**

Als erster Punkt stand zur Beratung: „Nochmalige Durchberatung

Ein typisches Bild davon, welche Zustände die heutigen trostlosen Wohnungsverhältnisse schaffen, entrollt der möchte zur Verhinderung kommende Fall. Wegen Kuppliet zu vorantmorten hatten sich die Eheleute Frau M. D., 53 Jahre, und der Ehemann D. D., 56 Jahre, aus Kämmerz. In dieser Familie sind fünf Kinder anwesend, welche alle in einer Kammer schlafen. Eine

werden in den Kerker der gesamten kapitalistischen Welt die proletarischen politischen Gefangenen.
Helst! Bereitet vor die

[REDACTED]

[illegible]

Rechtliche Untersuchung und Urkundenfälschung für sich der Kassenhote Nr. 6, Weihenstephan, zu verurteilen. Es erhielt im Jahre 1927 von einem Bekannten den Auftrag, 50 Mark Steuern auf das Finanzamt mitzunehmen. Hieron verbrachte der Angeklagte zwei Mark für sich. Da er nun nur noch 48 Mark im Beise hatte, konnte er das Geld nicht abdrucken. Auf Träumen des Bekannten, ob er nicht auch noch etwas besitzte, verbrachte er sich, da er beim Finanzamt abhörig, ein kleines Zeitungspapier, Stempel und unbedruckte Heftblätter mit einem Namen, der heute noch als Urkundenfälschung klagbar gemacht. Das Gericht befand auf 3 Monate 1 Woche Gefängnis.

Der Steinlehrer M. Zein, damals arbeitslos, hatte sich wegen einfacher Urkundenfälschung verurtheilt. Er hatte, da ihm sein Hauswerk die Unterstützung zur Abholung des Mietsguthums zum Wohlthatswerke verweigert hatte, die Urkunde selbst gefälscht. Mit Rücksicht darauf, daß er sich dadurch sein Geld verdient hat, sondern den Hauswerk rechtmäßig damit bezahlte, verurtheilte das Gericht auf Freilassung.

Der Bergarbeiter G. aus Zeitz ist wegen Betrugs und gewinnulastiger Urkundenfälschung angeklagt. Ihm wird zur Last gelegt, daß er bei einer Krankheit die Lohnliste von 4 auf 5 änderte und somit für 26 Tage 11,50 Mk. Krankengeld mehr abbuchen hat. Der Angeklagte gibt seine Tat an und wird zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt. Der Antrag auf Bewährungsfrist wird

Verloren hat sich gegen den § 175 der Gastwirt K. B. aus Kreisbau. Im Juli vorigen Jahres hatte er den Zeugen C. H. in der Bedürfnisanstalt seines Grundstückes überrumpelt und unflüchtige Handlungen an ihm vorgenommen. H., welcher Unzucht ist, hatte keine Gelegenheit, sich zu wehren, da ihm der Vorfall zu überraschend kam. An einem anderen Zeugen soll er ebenfalls unflüchtige Handlungen vorgenommen haben. Alles dies wird vom dem Angeklagten

ritten. Da der Zeuge H. nicht glaubwürdig
Bericht zu einer Beratung zurück, die damit
verneigt wird. Der Angeklagte wird für
eine Gefängnisstrafe von zwei
Jahren verurtheilt. Waur endlich werden

Punkt 2. Einführung einer Steuer wird nach kurzer Debatte abgelehnt. Weiter wird im Punkt 3 ohne langen Widerspruch beschlossen, daß die Gemeinde keine Steuern zu erheben hat. Die weiteren Arbeiten werden der Baukommission überlassen. Verschiedenes: Genosse Aach u führt Beschwerde, daß größere Arbeiten in der Gemeinde ausgeführt werden, ohne daß die Baukommission überhaupt zu den Äußerungen über die Bauarbeiten kommen kann. Der Gemeinderat beschließt, daß die Gemeinde auch keine Kommision. Trotzdem Kettner (S.D.) erklärt, daß die Baukommission nicht, weil der Gemeinderat sich doch dem Gemeinderat gegenüber befinden muß. Genosse Zimmermann erklärt, daß die Gemeinde auch keine Steuern zu erheben hat. Der Gemeinderat beschließt, daß die Gemeinde auch keine Steuern zu erheben hat.

Der Antrag des Genossen Reubst wird beschossen, für die Schul-
finder Kasse zu suchen, da durch das Wasser die Gefahr besteht,
in anstehendem Jahr einer Epidemie entgegenzugehen. Gleichzeitig wird
eine Entschädigung einmündig angenommen, welche vom Landrat
besteht, daß er die Leonard-Werte zahlt, sobald als möglich
ein neues Trinkwasser zu schaffen. Ebenso wird beschossen, den
Gemeinderath (Gemeinderöthler und beide Schiffe) zu der
Vertheilung mit den Leonard-Werten am Sonnabend, dem
2. Juli, beim Landrat in Feis zu entsenden.

Weihenfels. Zur Sonnenwendfeier des R. V. D. treffen sich alle Fortbildungsschüler am Rosafeld-Weg Weihenfels zum Wäldchen am 5. Uhr. Ende der Feier um 1 Uhr.

Mansfeld, S.

Die Sylla-Horden im Mansfelder Land

Es erfreuen sich der liebevollsten Hütet der deutschen Jung-
 zu der Berufungserhebung gegen die Mitglieder der Stä-
 kims in Gießen sei folgendes in Erinnerung gebracht: Am 10.
 Jahr 1926 fand in Gießen, im Lokal „Goldener Ring“, eine
 Versammlung mit dem Thema „Jüdischeinigung“ statt. Ge-
 hört ist tot und wird es, dafür werden wir sorgen, auch bleiben.
 Zu diesem Grunde wohl hatten es sich die Signale worden zur
 Aufgabe gemacht, die Ermordung zu sprengen, zu gleicher Zeit
 die jüdische Identität nicht zu verwechseln, sondern zu ver-
 mögen Gerichts wegen, die in der Frage „Jüdischeinigung“
 Tödtet getöteten wird.

Wie gelangt Gefühlsarbeit zu einer Zinismehrheit, die die Symphonien der revolutionären Arbeiterzeit hat. Da mußte Sigmund den ganzen Kaiserlicher Bau alarmieren. Um 7 Uhr an jenem Abend kamen sie denn auch aus allen Orten vor dem genannten Lokal vorgelagert, fragte aber nicht, wie. Gewohnheit, als wenn es gegen den Erfolg ging, so traten sie gegen die revolutionären Arbeiter mit Revolvern, Gummistockpölen, Teufelshörnern, Spießbüchsen, Rasierendern usw. an. Auch die Spazierhölzer fehlten nicht, trotzdem das Ständchen bereits erklingen war. Uniformiert waren

[illegible]

Die Kutschen, die die Weiber nur Gerüst gebrauchte, sind direkt um dasen. Einige wollten in Gerüst nur ein Glas Bier trinken. Als ausgesprochen wurde dieses einen Glases Bier tranken sie von Menschen mit dem Auto nach Gerüst. Andere wieder wollten bewandere oder Bekannte in Gerüst befinden. Das müssen merkwürdige Bemerkungen gewesen sein. Bei einem dieser merkwürdigen (auch aus der Zeit des ersten Weltkrieges) Wanderschaften war ein Kessel, einen Zylinder und eine Spirale. Andere Stahlhelme sagten aus, daß sie nur mal eine geeignete Verformung beugen wollten, und weil im ganzen menschlichen Kreise keine solche Handgriffe hätte, so waren sie eben nach Gerüst gekommen. Es ist merkwürdig, daß man ausgesprochen acht Tage vor dem Krieg in Gerüst war, aber nicht mehr danach. Die Organisation wurde, befähigt hatte. Zu waren ebenfalls schon Autos mit Stahlhelmbanden unterwegs, vermutlich haben die auch noch nach geeigneten Verformungen gesucht. Nur durch das disziplinierte Verhalten unserer Genossen ist es nicht zu Zusammenstoßen gekommen. Ja, wenn es umgekehrt gewesen wäre, ein Dutzend Selbstverlebensdruckpunkte wären unter Genossen entstanden gewesen. Aber es mochte so sein, von einer Straßenbahn zu gehen.

Und Ihr, Reichsbannerarbeiter, die Ihr dem allen mit beigemohnt
habt, kommt: Ihr nicht zu der Einsicht, daß wir von dieser Republik
nichts erwarten können? Reicht Euch in die rote Front ein, wo Ihr
hingehört. Kämpft mit uns, um die schwarzweißrote Pest endlich
zu vernichten. Um ein Haar hätte es damals Blutregenen ge-
geben. So sollte es noch dem Willen der Sozialisten sein. Wir

Zeit **Geistes** **Zugenden** **die** **nur** **die** **Propheten**,
welche am vergangenem Sonntag hier in der Zuger-Jugend,
um Verleugrung des Sozialismus zur Erbauung des Sozialismus
eröffnet wurde. Der Geschichtsführer, Herr Zimmerli, wies in
längeren Ausführungen auf die gewaltige Kluft zwischen dem
Sozialismus hin. Dieser bestrittigte er kaum, daß der Sozialismus
eine große Gefahr für die Menschheit darstellt. Er erklärte,
nämlich die Befämpfung des Kapitalismus. Denn die
Frage des Sozialis ist nicht eine Frage für sich, sondern eine
des Kapitalismus. Ohne Befämpfung des letzteren
kann die Sozialfrage nicht gelöst werden. Also
andere ich im Kampf gegen Sozialismus, das ist nicht
ein Kampf gegen die Arbeiter, sondern gegen die Kapitalisten,
weil mit ein Glied der fortwährenden Gesellschaft ist. Nachdem
er sich um die ganze Frage herumgedreht hat, ging er dann
über und erklärte in kurzen Worten die einzelnen Stellungen der Aus-
scheidung. So werden gesagt: Jugendnot umkleid, die wichtigsten
Erreger der Infektionskrankheiten, Silber und Gold, die für die
jüngsten Folgen des Sozialis und Sozialismus sind. Daran
folgt eine Stellung für die Jugend, nämlich, wie eine für
sozialfreie Gerichte, von ihnen zu gleicher Zeit Kolonnen ver-
abfolgt werden. Eine Stellung zeigt gerade Kleidung, eine
andere Erziehung zum gesunden Leben, wie eine andere die
verfälschten Beteiligungen, unter denen nämlich auch die
Kleidung, die Erziehung, die Erziehung, die Erziehung, die Erziehung,
eine große Menge zum Teil lehrreich Bücher. Aber auch
viel Verbummungsliteratur, zum Teil solche, die den
Krieg verheißt, ist zu finden. Wenn diese Zuweisung
noch sehr viel zu wünschen übrig läßt, möchte ich doch erwidern,
daß die Arbeiterkassen mit ihren Kindern die Arbeiterkassen zu ihren
Kindern zum letzten Kampf gegen das kapitalistische System zu
erhalten.

Osterfeld. Mit Asphalt verbrüht. 2. Straßenbauarbeiten vor Brüttig explodirte in einem Asphalt-Smelzofen ein Ventil, wobei ein Arbeiter von dem lodenden Asph im Gesicht und am Körper schwer verbrannt wurde.

[illegible]

Theilen. Gewerkschafter! Sonntag, den 8. Juli, ab-
mittags 9 Uhr, im „Blauen Stern“ Sitzung der Gewerkschafts-
kommission. Alles nach zur Stelle sein.

Die Salla-Horden im Mansfelder Land

Sie erfreuen sich der liebevollsten Obhut der deutschen Zucht

Zu der Fertigungsbeziehung gegen die Mitglieder des Stahlbundes in Gießen sei folgendes in Erinnerung gebracht: Am 19. Juni 1926 kam ein Gericht, im Total „Gottung“, auf der Vernehmung mit dem Herrn „Hüttenmeister“ (Hutten) aus Gießen in der Tat und wird es, dafür, werden wir, auch noch bleiben. Aus diesem Grunde muß hatten es sich die Gießlerinnen werden zur Aufgabe gemacht, die Vernehmung zu pregen. Zu gleicher Zeit sollte man mit dieser Identität wohl den proletarischen Einwohnern Gießbais zeigen, wie in der Praxis bedeutendsten Taktik betrieben wird.

[illegible][illegible]

Und Ihr, Reichsbannerarbeiter, die Ihr dem allen mit beigemohnt
habt, kommt: Ihr nicht zu der Einsicht, daß wir von dieser Republik
nichts erwarten können? Reicht Euch in die rote Front ein, wo Ihr
hingehört. Kämpft mit uns, um die schwarzweißrote Pest endlich
zu vernichten. Um ein Haar hätte es damals Blutregenen ge-
geben. So sollte es noch dem Willen der Sozialisten sein. Wir

können es verhindern, Arbeiter und Arbeiterinnen, was wir uns in der roten Frontelle und Abwehrfront des Proletariats zusammenfühligen.

etriebssteil erneut vor der Klassengericht

In dem dieser Heberfahrt beschleunigten die am 10. Februar in einem Abschnit eines längeren Stiefels etwas über die Hälfte auf dem Rittergut Wensburg in Emsbüchen. Darin wurde besonders geehrt, Herr Wensburg mit dem berühmten Glas Bier für Arbeiter für sich genommen verurteilt. Da natürlich eine intensives einige Arbeiter den unglaublichen Fehler begangen hatten, in einem Julest eines vorliegenden Mittelstadiums der Wensburg, beide um ein paar Glas Bier „beizugießen“, beide um ein Glas Bier-Korrespondenz mit Recht folgenden zu gefährden.

Wird die Randproben sind dem Wensburg Dank für diesen Teil schuldig, wenn es überhaupt eine zu denken gibt, dann ist Herr Wensburg bei seinem Scheitern für die Geburt bedankt, die in seiner Auscultation gegenüber an den Augen.

Dieses Wort Entsetzung legte der Friedländer des Runden burg als eine — Beilehnung aus und verlangte die Beirathung unseres voranmittelnden Redakteurs, des erhellten Grabs. Als ich den daran, daß eine solche Ausdrucksweise absolut nicht mit Beilehnung zu tun hat, hätte das Gerüst zu einer Freisprechung kommen müßte, weil es in diesem Abschnitt nur um einen Teil eines Artikels handelt, wegen dem der Geschehene gerade nicht einmal bestraft worden ist. Und wenn ein Artikel die Beirathung einer Beilehnung wünschend, dann gehen für die deutschen Richtergerichte selbst ihre eigenen Gesetze nicht, dann werden diese ungeachtet und wird dem Redakteur des Artikels die Forderung gemacht, daß der Gegenstand des Artikels die Gesetze der 60 Mrd. Geldstrafe verurteilt wurde. Ein weiterer Kommentar ist überflüssig!

Heßba, Arbeiter- und Blumenhändler in eine
Tanz- und Gesangsvereine. Am Sonntag, den 26. Juni 1927, fand hier das
40. Stiftungsfest der „Freiwilligen Liedertafel“ statt.
„Liedertafel“ war bis 1918 bekannt, dass die letzte Mit-
glieder der Deutschen Arbeiter-Sänger-Bundes dann wieder mit
vereinigten sich dann mit dem Arbeiter-Gesangsverein „Kornäcker“
unter dem Namen „Liedertafel“ und wurde erneut Mitglied von
Freiwilligen Arbeiter-Sänger-Bundes. Die
Liedertafel wurde am 1. Juli 1927 gegründet. Im Umfang beteilig-
te sich 17 Vereine mit 84 Teilnehmern. Der Umfang eröffnete die
Spielmannszug des Reichsmeisters in Uniform.
Als erste im Zuge folgten auf Ehrenorden und die zwei an-
wesenden Blumenvereine, dann erst die Bundes-
vereine. Der Gesang war im allgemeinen gut. Die
Liedertafel konnte sich nicht zu frei stellen, sondern
sollte die Liedertafel der Arbeiterpartei auf der Rhein-
„Deutscher Gesangsverein“. Dafür erhielt er als Applaus von Hallen-
bewegten Sängerorden ein Hut ausgeben. Darum, Hallen-
bewegte, langgestaltige Arbeiter Delfosse singen in den Arbeiter-
Gesangsverein „Liedertafel“ und Arbeit Gesangsverein in Stanz der
Liedertafel Sänger Bewegung. Die Liedertafel hat dann
früher einmal der Arbeiter-Sänger-Bundes „Kornäcker“ war.

Geschiedt. Versammlung der A.D. und N.Z.B. Mit-
glieder und Sympathisierende. Sonntag, den 3. Au-
gustus 8 Uhr, findet im Lokal Schmeier eine erweiterte Mit-
gliederversammlung der A.D. statt. Gewissen, es ist unbedingt
nordwendig, daß wir uns eingehend mit der Frage der Krieg-
gefahr befaßen. Dabei ist es Wilscht eines jeden Gewissen, zu er-
scheinen. Die A.D. Komitaden sowie Sympathisierende sind dazu
einzelnen

Bitterfeld-Wittenberg

Wutung!

Bitterfelder Arbeiterinnen, Hausfrauen und Frauen des Mittelstandes!

Vor einer hoffnungslosen Situation stehen wir wieder einmal wie im Jahre 1914. Die Arbeiterinnen im letzten Weltkriege die schwersten Lasten zu tragen hatten, so kommt es auch bei dem kommenden Weltkriege. Darum, Arbeiterinnen, Hausfrauen und Frauen des Mittelstandes, müßt ihr den kommenden Weltkriege entgegenzutreten, so kommt am Dienstag, dem 5. Juli, abends 8 Uhr, zur öffentlichen Frauenversammlung im „Bürgergarten“ und halt Euch zur Verfügung.

Es spricht in dieser Versammlung Dr. Friedländer, Berlin, über das Thema: Die Befreiung der Frau.

Erscheint in Massen zu dieser Versammlung!

Kommunistische Partei, Ortsgruppe Bitterfeld.

Es gibt keine Klassenjustiz in Deutschland!

Das Schöffengericht in Wittenberg verhandelte in seiner letzten Sitzung gegen den Gemeindevorsteher Paul Apitzsch aus Wittenberg und gegen den Kaufmann Rudolf Kitzler aus Leipzig, und zwar wegen aktiver und passiver Beihilfe zu einem Diebstahl. Der Angeklagte Paul Apitzsch, 1750 Mark einbringend, 1919 hatte 6 Mark, 1920 10 Mark, 1921 15 Mark, 1922 20 Mark, 1923 25 Mark, 1924 30 Mark, 1925 35 Mark, 1926 40 Mark, 1927 45 Mark, 1928 50 Mark, 1929 55 Mark, 1930 60 Mark, 1931 65 Mark, 1932 70 Mark, 1933 75 Mark, 1934 80 Mark, 1935 85 Mark, 1936 90 Mark, 1937 95 Mark, 1938 100 Mark, 1939 105 Mark, 1940 110 Mark, 1941 115 Mark, 1942 120 Mark, 1943 125 Mark, 1944 130 Mark, 1945 135 Mark, 1946 140 Mark, 1947 145 Mark, 1948 150 Mark, 1949 155 Mark, 1950 160 Mark, 1951 165 Mark, 1952 170 Mark, 1953 175 Mark, 1954 180 Mark, 1955 185 Mark, 1956 190 Mark, 1957 195 Mark, 1958 200 Mark, 1959 205 Mark, 1960 210 Mark, 1961 215 Mark, 1962 220 Mark, 1963 225 Mark, 1964 230 Mark, 1965 235 Mark, 1966 240 Mark, 1967 245 Mark, 1968 250 Mark, 1969 255 Mark, 1970 260 Mark, 1971 265 Mark, 1972 270 Mark, 1973 275 Mark, 1974 280 Mark, 1975 285 Mark, 1976 290 Mark, 1977 295 Mark, 1978 300 Mark, 1979 305 Mark, 1980 310 Mark, 1981 315 Mark, 1982 320 Mark, 1983 325 Mark, 1984 330 Mark, 1985 335 Mark, 1986 340 Mark, 1987 345 Mark, 1988 350 Mark, 1989 355 Mark, 1990 360 Mark, 1991 365 Mark, 1992 370 Mark, 1993 375 Mark, 1994 380 Mark, 1995 385 Mark, 1996 390 Mark, 1997 395 Mark, 1998 400 Mark, 1999 405 Mark, 2000 410 Mark, 2001 415 Mark, 2002 420 Mark, 2003 425 Mark, 2004 430 Mark, 2005 435 Mark, 2006 440 Mark, 2007 445 Mark, 2008 450 Mark, 2009 455 Mark, 2010 460 Mark, 2011 465 Mark, 2012 470 Mark, 2013 475 Mark, 2014 480 Mark, 2015 485 Mark, 2016 490 Mark, 2017 495 Mark, 2018 500 Mark, 2019 505 Mark, 2020 510 Mark, 2021 515 Mark, 2022 520 Mark, 2023 525 Mark, 2024 530 Mark, 2025 535 Mark, 2026 540 Mark, 2027 545 Mark, 2028 550 Mark, 2029 555 Mark, 2030 560 Mark, 2031 565 Mark, 2032 570 Mark, 2033 575 Mark, 2034 580 Mark, 2035 585 Mark, 2036 590 Mark, 2037 595 Mark, 2038 600 Mark, 2039 605 Mark, 2040 610 Mark, 2041 615 Mark, 2042 620 Mark, 2043 625 Mark, 2044 630 Mark, 2045 635 Mark, 2046 640 Mark, 2047 645 Mark, 2048 650 Mark, 2049 655 Mark, 2050 660 Mark, 2051 665 Mark, 2052 670 Mark, 2053 675 Mark, 2054 680 Mark, 2055 685 Mark, 2056 690 Mark, 2057 695 Mark, 2058 700 Mark, 2059 705 Mark, 2060 710 Mark, 2061 715 Mark, 2062 720 Mark, 2063 725 Mark, 2064 730 Mark, 2065 735 Mark, 2066 740 Mark, 2067 745 Mark, 2068 750 Mark, 2069 755 Mark, 2070 760 Mark, 2071 765 Mark, 2072 770 Mark, 2073 775 Mark, 2074 780 Mark, 2075 785 Mark, 2076 790 Mark, 2077 795 Mark, 2078 800 Mark, 2079 805 Mark, 2080 810 Mark, 2081 815 Mark, 2082 820 Mark, 2083 825 Mark, 2084 830 Mark, 2085 835 Mark, 2086 840 Mark, 2087 845 Mark, 2088 850 Mark, 2089 855 Mark, 2090 860 Mark, 2091 865 Mark, 2092 870 Mark, 2093 875 Mark, 2094 880 Mark, 2095 885 Mark, 2096 890 Mark, 2097 895 Mark, 2098 900 Mark, 2099 905 Mark, 2100 910 Mark, 2101 915 Mark, 2102 920 Mark, 2103 925 Mark, 2104 930 Mark, 2105 935 Mark, 2106 940 Mark, 2107 945 Mark, 2108 950 Mark, 2109 955 Mark, 2110 960 Mark, 2111 965 Mark, 2112 970 Mark, 2113 975 Mark, 2114 980 Mark, 2115 985 Mark, 2116 990 Mark, 2117 995 Mark, 2118 1000 Mark, 2119 1005 Mark, 2120 1010 Mark, 2121 1015 Mark, 2122 1020 Mark, 2123 1025 Mark, 2124 1030 Mark, 2125 1035 Mark, 2126 1040 Mark, 2127 1045 Mark, 2128 1050 Mark, 2129 1055 Mark, 2130 1060 Mark, 2131 1065 Mark, 2132 1070 Mark, 2133 1075 Mark, 2134 1080 Mark, 2135 1085 Mark, 2136 1090 Mark, 2137 1095 Mark, 2138 1100 Mark, 2139 1105 Mark, 2140 1110 Mark, 2141 1115 Mark, 2142 1120 Mark, 2143 1125 Mark, 2144 1130 Mark, 2145 1135 Mark, 2146 1140 Mark, 2147 1145 Mark, 2148 1150 Mark, 2149 1155 Mark, 2150 1160 Mark, 2151 1165 Mark, 2152 1170 Mark, 2153 1175 Mark, 2154 1180 Mark, 2155 1185 Mark, 2156 1190 Mark, 2157 1195 Mark, 2158 1200 Mark, 2159 1205 Mark, 2160 1210 Mark, 2161 1215 Mark, 2162 1220 Mark, 2163 1225 Mark, 2164 1230 Mark, 2165 1235 Mark, 2166 1240 Mark, 2167 1245 Mark, 2168 1250 Mark, 2169 1255 Mark, 2170 1260 Mark, 2171 1265 Mark, 2172 1270 Mark, 2173 1275 Mark, 2174 1280 Mark, 2175 1285 Mark, 2176 1290 Mark, 2177 1295 Mark, 2178 1300 Mark, 2179 1305 Mark, 2180 1310 Mark, 2181 1315 Mark, 2182 1320 Mark, 2183 1325 Mark, 2184 1330 Mark, 2185 1335 Mark, 2186 1340 Mark, 2187 1345 Mark, 2188 1350 Mark, 2189 1355 Mark, 2190 1360 Mark, 2191 1365 Mark, 2192 1370 Mark, 2193 1375 Mark, 2194 1380 Mark, 2195 1385 Mark, 2196 1390 Mark, 2197 1395 Mark, 2198 1400 Mark, 2199 1405 Mark, 2200 1410 Mark, 2201 1415 Mark, 2202 1420 Mark, 2203 1425 Mark, 2204 1430 Mark, 2205 1435 Mark, 2206 1440 Mark, 2207 1445 Mark, 2208 1450 Mark, 2209 1455 Mark, 2210 1460 Mark, 2211 1465 Mark, 2212 1470 Mark, 2213 1475 Mark, 2214 1480 Mark, 2215 1485 Mark, 2216 1490 Mark, 2217 1495 Mark, 2218 1500 Mark, 2219 1505 Mark, 2220 1510 Mark, 2221 1515 Mark, 2222 1520 Mark, 2223 1525 Mark, 2224 1530 Mark, 2225 1535 Mark, 2226 1540 Mark, 2227 1545 Mark, 2228 1550 Mark, 2229 1555 Mark, 2230 1560 Mark, 2231 1565 Mark, 2232 1570 Mark, 2233 1575 Mark, 2234 1580 Mark, 2235 1585 Mark, 2236 1590 Mark, 2237 1595 Mark, 2238 1600 Mark, 2239 1605 Mark, 2240 1610 Mark, 2241 1615 Mark, 2242 1620 Mark, 2243 1625 Mark, 2244 1630 Mark, 2245 1635 Mark, 2246 1640 Mark, 2247 1645 Mark, 2248 1650 Mark, 2249 1655 Mark, 2250 1660 Mark, 2251 1665 Mark, 2252 1670 Mark, 2253 1675 Mark, 2254 1680 Mark, 2255 1685 Mark, 2256 1690 Mark, 2257 1695 Mark, 2258 1700 Mark, 2259 1705 Mark, 2260 1710 Mark, 2261 1715 Mark, 2262 1720 Mark, 2263 1725 Mark, 2264 1730 Mark, 2265 1735 Mark, 2266 1740 Mark, 2267 1745 Mark, 2268 1750 Mark, 2269 1755 Mark, 2270 1760 Mark, 2271 1765 Mark, 2272 1770 Mark, 2273 1775 Mark, 2274 1780 Mark, 2275 1785 Mark, 2276 1790 Mark, 2277 1795 Mark, 2278 1800 Mark, 2279 1805 Mark, 2280 1810 Mark, 2281 1815 Mark, 2282 1820 Mark, 2283 1825 Mark, 2284 1830 Mark, 2285 1835 Mark, 2286 1840 Mark, 2287 1845 Mark, 2288 1850 Mark, 2289 1855 Mark, 2290 1860 Mark, 2291 1865 Mark, 2292 1870 Mark, 2293 1875 Mark, 2294 1880 Mark, 2295 1885 Mark, 2296 1890 Mark, 2297 1895 Mark, 2298 1900 Mark, 2299 1905 Mark, 2300 1910 Mark, 2301 1915 Mark, 2302 1920 Mark, 2303 1925 Mark, 2304 1930 Mark, 2305 1935 Mark, 2306 1940 Mark, 2307 1945 Mark, 2308 1950 Mark, 2309 1955 Mark, 2310 1960 Mark, 2311 1965 Mark, 2312 1970 Mark, 2313 1975 Mark, 2314 1980 Mark, 2315 1985 Mark, 2316 1990 Mark, 2317 1995 Mark, 2318 2000 Mark, 2319 2005 Mark, 2320 2010 Mark, 2321 2015 Mark, 2322 2020 Mark, 2323 2025 Mark, 2324 2030 Mark, 2325 2035 Mark, 2326 2040 Mark, 2327 2045 Mark, 2328 2050 Mark, 2329 2055 Mark, 2330 2060 Mark, 2331 2065 Mark, 2332 2070 Mark, 2333 2075 Mark, 2334 2080 Mark, 2335 2085 Mark, 2336 2090 Mark, 2337 2095 Mark, 2338 2100 Mark, 2339 2105 Mark, 2340 2110 Mark, 2341 2115 Mark, 2342 2120 Mark, 2343 2125 Mark, 2344 2130 Mark, 2345 2135 Mark, 2346 2140 Mark, 2347 2145 Mark, 2348 2150 Mark, 2349 2155 Mark, 2350 2160 Mark, 2351 2165 Mark, 2352 2170 Mark, 2353 2175 Mark, 2354 2180 Mark, 2355 2185 Mark, 2356 2190 Mark, 2357 2195 Mark, 2358 2200 Mark, 2359 2205 Mark, 2360 2210 Mark, 2361 2215 Mark, 2362 2220 Mark, 2363 2225 Mark, 2364 2230 Mark, 2365 2235 Mark, 2366 2240 Mark, 2367 2245 Mark, 2368 2250 Mark, 2369 2255 Mark, 2370 2260 Mark, 2371 2265 Mark, 2372 2270 Mark, 2373 2275 Mark, 2374 2280 Mark, 2375 2285 Mark, 2376 2290 Mark, 2377 2295 Mark, 2378 2300 Mark, 2379 2305 Mark, 2380 2310 Mark, 2381 2315 Mark, 2382 2320 Mark, 2383 2325 Mark, 2384 2330 Mark, 2385 2335 Mark, 2386 2340 Mark, 2387 2345 Mark, 2388 2350 Mark, 2389 2355 Mark, 2390 2360 Mark, 2391 2365 Mark, 2392 2370 Mark, 2393 2375 Mark, 2394 2380 Mark, 2395 2385 Mark, 2396 2390 Mark, 2397 2395 Mark, 2398 2400 Mark, 2399 2405 Mark, 2400 2410 Mark, 2401 2415 Mark, 2402 2420 Mark, 2403 2425 Mark, 2404 2430 Mark, 2405 2435 Mark, 2406 2440 Mark, 2407 2445 Mark, 2408 2450 Mark, 2409 2455 Mark, 2410 2460 Mark, 2411 2465 Mark, 2412 2470 Mark, 2413 2475 Mark, 2414 2480 Mark, 2415 2485 Mark, 2416 2490 Mark, 2417 2495 Mark, 2418 2500 Mark, 2419 2505 Mark, 2420 2510 Mark, 2421 2515 Mark, 2422 2520 Mark, 2423 2525 Mark, 2424 2530 Mark, 2425 2535 Mark, 2426 2540 Mark, 2427 2545 Mark, 2428 2550 Mark, 2429 2555 Mark, 2430 2560 Mark, 2431 2565 Mark, 2432 2570 Mark, 2433 2575 Mark, 2434 2580 Mark, 2435 2585 Mark, 2436 2590 Mark, 2437 2595 Mark, 2438 2600 Mark, 2439 2605 Mark, 2440 2610 Mark, 2441 2615 Mark, 2442 2620 Mark, 2443 2625 Mark, 2444 2630 Mark, 2445 2635 Mark, 2446 2640 Mark, 2447 2645 Mark, 2448 2650 Mark, 2449 2655 Mark, 2450 2660 Mark, 2451 2665 Mark, 2452 2670 Mark, 2453 2675 Mark, 2454 2680 Mark, 2455 2685 Mark, 2456 2690 Mark, 2457 2695 Mark, 2458 2700 Mark, 2459 2705 Mark, 2460 2710 Mark, 2461 2715 Mark, 2462 2720 Mark, 2463 2725 Mark, 2464 2730 Mark, 2465 2735 Mark, 2466 2740 Mark, 2467 2745 Mark, 2468 2750 Mark, 2469 2755 Mark, 2470 2760 Mark, 2471 2765 Mark, 2472 2770 Mark, 2473 2775 Mark, 2474 2780 Mark, 2475 2785 Mark, 2476 2790 Mark, 2477 2795 Mark, 2478 2800 Mark, 2479 2805 Mark, 2480 2810 Mark, 2481 2815 Mark, 2482 2820 Mark, 2483 2825 Mark, 2484 2830 Mark, 2485 2835 Mark, 2486 2840 Mark, 2487 2845 Mark, 2488 2850 Mark, 2489 2855 Mark, 2490 2860 Mark, 2491 2865 Mark, 2492 2870 Mark, 2493 2875 Mark, 2494 2880 Mark, 2495 2885 Mark, 2496 2890 Mark, 2497 2895 Mark, 2498 2900 Mark, 2499 2905 Mark, 2500 2910 Mark, 2501 2915 Mark, 2502 2920 Mark, 2503 2925 Mark, 2504 2930 Mark, 2505 2935 Mark, 2506 2940 Mark, 2507 2945 Mark, 2508 2950 Mark, 2509 2955 Mark, 2510 2960 Mark, 2511 2965 Mark, 2512 2970 Mark, 2513 2975 Mark, 2514 2980 Mark, 2515 2985 Mark, 2516 2990 Mark, 2517 2995 Mark, 2518 3000 Mark, 2519 3005 Mark, 2520 3010 Mark, 2521 3015 Mark, 2522 3020 Mark, 2523 3025 Mark, 2524 3030 Mark, 2525 3035 Mark, 2526 3040 Mark, 2527 3045 Mark, 2528 3050 Mark, 2529 3055 Mark, 2530 3060 Mark, 2531 3065 Mark, 2532 3070 Mark, 2533 3075 Mark, 2534 3080 Mark, 2535 3085 Mark, 2536 3090 Mark, 2537 3095 Mark, 2538 3100 Mark, 2539 3105 Mark, 2540 3110 Mark, 2541 3115 Mark, 2542 3120 Mark, 2543 3125 Mark, 2544 3130 Mark, 2545 3135 Mark, 2546 3140 Mark, 2547 3145 Mark, 2548 3150 Mark, 2549 3155 Mark, 2550 3160 Mark, 2551 3165 Mark, 2552 3170 Mark, 2553 3175 Mark, 2554 3180 Mark, 2555 3185 Mark, 2556 3190 Mark, 2557 3195 Mark, 2558 3200 Mark, 2559 3205 Mark, 2560 3210 Mark, 2561 3215 Mark, 2562 3220 Mark, 2563 3225 Mark, 2564 3230 Mark, 2565 3235 Mark, 2566 3240 Mark, 2567 3245 Mark, 2568 3250 Mark, 2569 3255 Mark, 2570 3260 Mark, 2571 3265 Mark, 2572 3270 Mark, 2573 3275 Mark, 2574 3280 Mark, 2575 3285 Mark, 2576 3290 Mark, 2577 3295 Mark, 2578 3300 Mark, 2579 3305 Mark, 2580 3310 Mark, 2581 3315 Mark, 2582 3320 Mark, 2583 3325 Mark, 2584 3330 Mark, 2585 3335 Mark, 2586 3340 Mark, 2587 3345 Mark, 2588 3350 Mark, 2589 3355 Mark, 2590 3360 Mark, 2591 3365 Mark, 2592 3370 Mark, 2593 3375 Mark, 2594 3380 Mark, 2595 3385 Mark, 2596 3390 Mark, 2597 3395 Mark, 2598 3400 Mark, 2599 3405 Mark, 2600 3410 Mark, 2601 3415 Mark, 2602 3420 Mark, 2603 3425 Mark, 2604 3430 Mark, 2605 3435 Mark, 2606 3440 Mark, 2607 3445 Mark, 2608 3450 Mark, 2609 3455 Mark, 2610 3460 Mark, 2611 3465 Mark, 2612 3470 Mark, 2613 3475 Mark, 2614 3480 Mark, 2615 3485 Mark, 2616 3490 Mark, 2617 3495 Mark, 2618 3500 Mark, 2619 3505 Mark, 2620 3510 Mark, 2621 3515 Mark, 2622 3520 Mark, 2623 3525 Mark, 2624 3530 Mark, 2625 3535 Mark, 2626 3540 Mark, 2627 3545 Mark, 2628 3550 Mark, 2629 3555 Mark, 2630 3560 Mark, 2631 3565 Mark, 2632 3570 Mark, 2633 3575 Mark, 2634 3580 Mark, 2635 3585 Mark, 2636 3590 Mark, 2637 3595 Mark, 2638 3600 Mark, 2639 3605 Mark, 2640 3610 Mark, 2641 3615 Mark, 2642 3620 Mark, 2643 3625 Mark, 2644 3630 Mark, 2645 3635 Mark, 2646 3640 Mark, 2647 3645 Mark, 2648 3650 Mark, 2649 3655 Mark, 2650 3660 Mark, 2651 3665 Mark, 2652 3670 Mark, 2653 3675 Mark, 2654 3680 Mark, 2655 3685 Mark, 2656 3690 Mark, 2657 3695 Mark, 2658 3700 Mark, 2659 3705 Mark, 2660 3710 Mark, 2661 3715 Mark, 2662 3720 Mark, 2663 3725 Mark, 2664 3730 Mark, 2665 3735 Mark, 2666 3740 Mark, 2667 3745 Mark, 2668 3750 Mark, 2669 3755 Mark, 2670 3760 Mark, 2671 3765 Mark, 2672 3770 Mark, 2673 3775 Mark, 2674 3780 Mark, 2675 3785 Mark, 2676 3790 Mark, 2677 3795 Mark, 2678 3800 Mark, 2679 3805 Mark, 2680 3810 Mark, 2681 3815 Mark, 2682 3820 Mark, 2683 3825 Mark, 2684 3830 Mark, 2685 3835 Mark, 2686 3840 Mark, 2687 3845 Mark, 2688 3850 Mark, 2689 3855 Mark, 2690 3860 Mark, 2691 3865 Mark, 2692 3870 Mark, 2693 3875 Mark, 2694 3880 Mark, 2695 3885 Mark, 2696 3890 Mark, 2697 3895 Mark, 2698 3900 Mark, 2699 3905 Mark, 2700 3910 Mark, 2701 3915 Mark, 2702 3920 Mark, 2703 3925 Mark, 2704 3930 Mark, 2705 3935 Mark, 2706 3940 Mark, 2707 3945 Mark, 2708 3950 Mark, 2709 3955 Mark, 2710 3960 Mark, 2711 3965 Mark, 2712 3970 Mark, 2713 3975 Mark, 2714 3980 Mark, 2715 3985 Mark, 2716 3990 Mark, 2717 3995 Mark, 2718 4000 Mark, 2719 4005 Mark, 2720 4010 Mark, 2721 4015 Mark, 2722 4020 Mark, 2723 4025 Mark, 2724 4030 Mark, 2725 4035 Mark, 2726 4040 Mark, 2727 4045 Mark, 2728 4050 Mark, 2729 4055 Mark, 2730 4060 Mark, 2731 4065 Mark, 2732 4070 Mark, 2733 4075 Mark, 2734 4080 Mark, 2735 4085 Mark, 2736 4090 Mark, 2737 4095 Mark, 2738 4100 Mark, 2739 4105 Mark, 2740 4110 Mark, 2741 4115 Mark, 2742 4120 Mark, 2743 4125 Mark, 2744 4130 Mark, 2745 4135 Mark, 2746 4140 Mark, 2747 4145 Mark, 2748 4150 Mark, 2749 4155 Mark, 2750 4160 Mark, 2751 4165 Mark, 2752 4170 Mark, 2753 4175 Mark, 2754 4180 Mark, 2755 4185 Mark, 2756 4190 Mark, 2757 4195 Mark, 2758 4200 Mark, 2759 4205 Mark, 2760 4210 Mark, 2761 4215 Mark, 2762 4220 Mark, 2763 4225 Mark, 2764 4230 Mark, 2765 4235 Mark, 2766 4240 Mark, 2767 4245 Mark, 2768 4250 Mark, 2769 4255 Mark, 2770 4260 Mark, 2771 4265 Mark, 2772 4270 Mark, 2773 4275 Mark, 2774 4280 Mark, 2775 4285 Mark, 2776 4290 Mark, 2777 4295 Mark, 2778 4300 Mark, 2779 4305 Mark, 2780 4310 Mark, 2781 4315 Mark, 2782 4320 Mark, 2783 4325 Mark, 2784 4330 Mark, 2785 4335 Mark, 2786 4340 Mark, 2787 4345 Mark, 2788 4350 Mark, 2789 4355 Mark, 2790 4360 Mark, 2791 4365 Mark, 2792 4370 Mark, 2793 4375 Mark, 2794 4380 Mark, 2795 4385 Mark, 2796 4390 Mark, 2797 4395 Mark, 2798 4400 Mark, 2799 4405 Mark, 2800 4410 Mark, 2801 4415 Mark, 2802 4420 Mark, 2803 4425 Mark, 2804 4430 Mark, 2805 4435 Mark, 2806 4440 Mark, 2807 4445 Mark, 2808 4450 Mark, 2809 4455 Mark, 2810 4460 Mark, 2811 4465 Mark, 2812 4470 Mark, 2813 4475 Mark, 2814 4480 Mark, 2815 4485 Mark, 2816 4490 Mark, 2817 4495 Mark, 2818 4500 Mark, 2819 4505 Mark, 2820 4510 Mark, 2821 4515 Mark, 2822 4520 Mark, 2823 4525 Mark, 2824 4530 Mark, 2825 4535 Mark, 2826 4540 Mark, 2827 4545 Mark, 2828 4550 Mark, 2829 4555 Mark, 2830 4560 Mark, 2831 4565 Mark, 2832 4570 Mark, 2833 4575 Mark, 2834 4580 Mark, 2835 4585 Mark, 2836 4590 Mark, 2837 4595 Mark, 2838 4600 Mark, 2839 4605 Mark, 2840 4610 Mark, 2841 4615 Mark, 2842 4620 Mark, 2843 4625 Mark, 2844 4630 Mark, 2845 4635 Mark, 2846 4640 Mark, 2847 4645 Mark, 2848 4650 Mark, 2849 4655 Mark, 2850 4660 Mark, 2851 4665 Mark, 2852 4670 Mark, 2853 4675 Mark, 2854 4680 Mark, 2855 4685 Mark, 2856 4690 Mark, 2857 4695 Mark, 2858 4700 Mark, 2859 4705 Mark, 2860 4710 Mark, 2861 4715 Mark, 2862 4720 Mark, 2863 4725 Mark, 2864 4730 Mark, 2865 4735 Mark, 2866 4740 Mark, 2867 4745 Mark, 2868 4750 Mark, 2869 4755 Mark, 2870 4760 Mark, 2871 4765 Mark, 2872 4770 Mark, 2873 4775 Mark, 2874 4780 Mark, 2875 4785 Mark, 2876 4790 Mark, 2877 4795 Mark, 2878 4800 Mark, 2879 4805 Mark, 2880 4810 Mark, 2881 4815 Mark, 2882 4820 Mark, 2883 4825 Mark, 2884 4830 Mark, 2885 4835 Mark, 2886 4840 Mark, 2887 4845 Mark, 2888 4850 Mark, 2889 4855 Mark, 2890 4860 Mark, 2891 4865 Mark, 2892 4870 Mark, 2893 4875 Mark, 2894 4880 Mark, 2895 4885 Mark, 2896 4890 Mark, 2897 4895 Mark, 2898 4900 Mark, 2899 4905 Mark, 2900 4910 Mark, 2901 4915 Mark, 2902 4920 Mark, 2903 4925 Mark, 2904 4930 Mark, 2905 4935 Mark, 2906 4940 Mark, 2907 4945 Mark, 2908 4950 Mark, 2909 4955 Mark, 2910 4960 Mark, 2911 4965 Mark, 2912 4970 Mark, 2913 4975 Mark, 2914 4980 Mark, 2915 4985 Mark, 2916 4990 Mark, 2917 4995 Mark, 2918 5000 Mark, 2919 5005 Mark, 2920 5010 Mark, 2921 5015 Mark, 2922 502

Erneute Erinnerung an Schulrat Nothling in Liebenwerda

Der Vater dieses Gedankens offenbar auf der einen Seite einen Knechtssinn, welcher der Lehrerschaft nicht würdig ist, auf der andern Seite können die Lehrer des Kreises auf ihre Drohung ebensowenig stolz sein. Wer sind gespannt, wie sich der nächste Kreistag zu diesem Fall stellen wird.

[illegible]

Merdorf. Recht gehabt. Wir brachten vor einigen Tagen einen längeren Artikel von einem wahren Ruffolini in der Person des hiesigen Lehrers Schula. Anfangs glaubten wir, einem gemöhnlichen Meisterrathsch zum Opfer gefallen zu sein. Doch alles

Wir weisen darauf hin, daß der Abonnementbetrag stets im voraus an unsere Trägerinnen zu entrichten ist. Erleichtert die Einfassierung

urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0101-8

ov:3:1-171133730-16691561019270701-18

3/fragment/page=0012

urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0101-8

133730-16691561019270701-1

en-Anhalt
8/fragment/page=0012

Saison-Ausverkauf

Beginn 1. Juli 1927

Nicht etwa halbes Jahr, sondern ganzer Sommerausverkauf, denn wir können uns in diesem Sommer aus der Saison übergelassenen Gütern überhäufen.

Herren-, Bur-, u. Knaben-Kleidung
weit unter ihrem Herstellungspreis

Otto Knoll Nachf.

Merseburg Halle an der Saale
Deigruhe 1 Deigruher Straße 36

Walhalla

8 Uhr heute 8 Uhr

Gala-Premiere

Maria Feller u. Gustav Bernau

Schwarz-

wald-

mädel

Coverle in 2 Akte

Original-Regie von E. Schöndorff

Demokratische Preise 0,50, 1,00, 1,50 u. 2,00 Mk.

Vorverkauf ab 11 Uhr am Vorabend

Stadt-Theater

8 Uhr heute 8 Uhr

Gala-Premiere

Maria Feller u. Gustav Bernau

Schwarz-

wald-

mädel

Coverle in 2 Akte

Original-Regie von E. Schöndorff

Demokratische Preise 0,50, 1,00, 1,50 u. 2,00 Mk.

Vorverkauf ab 11 Uhr am Vorabend

Damentaschen

8 Uhr heute 8 Uhr

Gala-Premiere

Maria Feller u. Gustav Bernau

Schwarz-

wald-

mädel

Coverle in 2 Akte

Original-Regie von E. Schöndorff

Demokratische Preise 0,50, 1,00, 1,50 u. 2,00 Mk.

Vorverkauf ab 11 Uhr am Vorabend

Fahrräder

Große Auswahl mit Preisnachlass

von 60,00 Mk. an

Nachschneidung, Ersatzteile

Platz

Alle Zubehörteile, bekannte Marken

Fahrradhaus R. Kämpel

Große Klausstr. 19 (Ecke Domstr.)

302 Reparaturen schnell und billig

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27

(Vollspand) ca. 5000 Bände haben allen organisierten Arbeitern

und Angehörigen zur Verfügung. Besichtigung: Montag 10 Uhr

Schließung Dienstag um 12 Uhr, Freitag 10 Uhr

Bücherpreise ab 100 in der Buchhandlung, von 200

Familien-Nachrichten

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

EMPFEHLENSWERTE FIRMEN

Fahrräder u. Zubehörteile

Konturrenlos

„Knoke“-Fahrradbau- und Reparaturwerkstatt

Ammerdorfer-Clendörfer

Regensburger Str. 71 (Alte Dreierhaus)

Milch-Zentrale, Ammerdorf

(Karl Hohndorf)

Milch und Milchprodukte

Kauft bei Kurt Binnemies

Ammerdorf

Regensburger Str. 24

1. Geschäft: Regensburger Str. 24

2. Geschäft: Regensburger Str. 3

Herren-Bekleidung

Damen- und Kinder-Konfektion

Kind- u. Schweinefleischerei

Prima Wurstwaren

Wilhelm Bauermann

Ammerdorf

Belleke Str. 74

Telefon 33

Zentral-Molkerei

Ammerdorf

Milch - Butter - Käse

„Burgschlösschen“ Ammerdorf

Romantisch, Ausflugsort

Empfehlen wir den Vereinen

Carl, Garten, Regelmäßig

Mag. Frick

Heinrich Schneider

Ammerdorf

Regensburger Str. 4

Telefon 220

Das führende Schokoladenhaus

am Platz!

Konzertsaal „Elsterthal“ Ammerdorf

Empfehlen wir den Vereinen

bei Ausflügen

unsern Vereinen

Garten, Carl, Regelmäßig

Täglich: KONZERT

Fr. Meißner und Frau

Blumenhaus Dienel

Ammerdorf

Blühende und Blütpflanzen

Moderne Blumen

Täglich Eingang von Obst,

Erdbeeren, Gemüse

zusammen mit getrockneten Früchten

Kaufhaus Renner & Co.

Ammerdorf

Regensburger Straße u. Besenzer Str.

Herren- u. Knabengarderobe

Arbeitskleidung, Strümpfe,

Einfach, Sport- und Oberhemden

Schuwaren aller Art

Gartenbaubetrieb

Blumen, Obst, Gemüse, Süßkräuter

en gros en detail

Albert Große, Ammerdorf

Hauptstr. 4

Täglich frische Ware am

Platz, billige Preise!

Albin Steinhilber, Ammerdorf

Haus- u. Küchengeräte

Elektro, Kessel und Zubehör

Gesamtkaufartikel

Reparatur - Werkstatt

Gustav Godehardt

Ammerdorf

Hüte - Mützen

Herren - Artikel

Arbeits - Bekleidung

F. Vennhoff & Sohn

Bildhauer

Ammerdorf

Telefon: Ammerdorf 82

Verkauf für Friedhofskunst

Spezialität: Wajstischplatten

Fahrräder

Große Auswahl mit Preisnachlass

von 60,00 Mk. an

Nachschneidung, Ersatzteile

Platz

Alle Zubehörteile, bekannte Marken

Fahrradhaus R. Kämpel

Große Klausstr. 19 (Ecke Domstr.)

302 Reparaturen schnell und billig

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27

(Vollspand) ca. 5000 Bände haben allen organisierten Arbeitern

und Angehörigen zur Verfügung. Besichtigung: Montag 10 Uhr

Schließung Dienstag um 12 Uhr, Freitag 10 Uhr

Bücherpreise ab 100 in der Buchhandlung, von 200

Familien-Nachrichten

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Fahrräder

Große Auswahl mit Preisnachlass

von 60,00 Mk. an

Nachschneidung, Ersatzteile

Platz

Alle Zubehörteile, bekannte Marken

Fahrradhaus R. Kämpel

Große Klausstr. 19 (Ecke Domstr.)

302 Reparaturen schnell und billig

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27

(Vollspand) ca. 5000 Bände haben allen organisierten Arbeitern

und Angehörigen zur Verfügung. Besichtigung: Montag 10 Uhr

Schließung Dienstag um 12 Uhr, Freitag 10 Uhr

Bücherpreise ab 100 in der Buchhandlung, von 200

Familien-Nachrichten

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Die Wirtin, 2. Teil, eine Komödie

von E. Schöndorff, Regie von E. Schöndorff

Fahrräder

Große Auswahl mit Preisnachlass

von 60,00 Mk. an

Nachschneidung, Ersatzteile

Platz

Alle Zubehörteile, bekannte Marken

Fahrradhaus R. Kämpel

Große Klausstr. 19 (Ecke Domstr.)

302 Reparaturen schnell und billig

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27

(Vollspand) ca. 5000 Bände haben allen organisierten Arbeitern

und Angehörigen zur Verfügung. Besichtigung: Montag 10 Uhr

Schließung Dienstag um 12 Uhr, Freitag 10 Uhr</